

|   |                |         |
|---|----------------|---------|
| <b>Anfrage</b>  | Datum          | Nummer  |
| Öffentlich  | 11.02.2015     | 3395/15 |
| Absender  |                |         |
| Fraktion BIBS<br>Platz der Deutschen Einheit 1<br>38100 Braunschweig              |                |         |
| Adressat  |                |         |
| Oberbürgermeister Markurth<br>Platz der Deutschen Einheit 1<br>38100 Braunschweig |                |         |
| Gremium   | Sitzungstermin |         |
| Rat   | 24.02.2015     |         |
| Betreff / Beschlussvorschlag  |                |         |
| Konditionierung am Standort Thune   |                |         |

Einem auswärtigen Entsorgungs-Vorgang radioaktiver Abfälle (Berliner Senatsverwaltung, 22.3.2010) war zu entnehmen, dass seinerzeit *"mit dem Aufbau eines Kompetenzzentrums Sichere Entsorgung am EZN-Standort in Braunschweig der Ausbau des Firmensegments Umweltdienste/Entsorgung begonnen"* wurde.

Es ist dort von *"Konditionierung von Abfällen"*, von *"effizienter Befüllung der bis zu 20 t schweren Konrad-Endlagercontainer"* und von der geplanten Einlagerung im Schacht Konrad die Rede.

Darüber hinaus war man bereits Mitte 2011 nach eigenen Firmenbekundungen sogar in der Lage, flüssige Abfälle aus dem ASSE-Schacht in den ausgebauten Entsorgungsanlagen in Thune fachgerecht zu entsorgen, wie am 18.Juni 2011 auch die Braunschweiger Zeitung berichtete.

Dazu fragen wir:

1. Zur Gewerbeordnung: Wann wurde der Stadt gemäß Gewerbeordnung diese Neugründung bzw. Ausweitung der gewerblichen Tätigkeit am Standort Braunschweig-Thune angezeigt?

2. Zur Bauordnung: Wann wurden bei der Stadt im Rahmen des Baurechts die baulichen Unterlagen für die Entsorgungsanlagen - im Einzelnen zur Schredderung, Verpressung, Verbrennung, Verdichtung und Verdampfung – eingereicht?

Gez.  
Peter Rosenbaum

BIBS-Fraktion